



Stadtnachrichten

MÖDLING

NEUIGKEITEN AUS MEINER STADT

Ausgabe
05/2024

voll meins.

Kinderleicht: Bildung & Technik // Seite 5





**SOMMER
THEATER
MÖDLING**

Wiederaufnahme
**DER BRAVE SOLDAT
SCHWEJK**
Nach dem Roman von Jaroslav Hašek
05.07. - 10.08.2024

KARTEN
im Tourismusbüro Mödling
oder www.theater-moedling.at



MEIN NEUES TOR?
Von MEWALD mit Profi-Einbau!

SICHER & WETTERFEST
Tore aus Aluminium:
die sichere Lösung für
Ihr Eigenheim

ALL INCLUSIVE
Persönliche Fach-Beratung,
Gratis Ausmess-Service &
Profi-Einbau zum Fixpreis
- und Ihr Tor passt!

Jetzt 20% sparen -
mit Einbaubonus!

Mehr erfahren: 

Mewald Industriestr. 2 02623 72 225-112
TORE + SERVICE 2486 Pottendorf verkauf@mewald.at



**Freifinanzierte Eigentumswohnungen
im Herzen der Stadt Mödling**
Ausgezeichnete Lage mit höchstem Wohngefühl!

IMMO

**Wohnflächen
von 47 bis 107 m²**

2-4 Zimmer
Alle Wohnungen mit Freiflächen
(Garten/Balkon/Loggia/Terrasse)

Mehr Infos unter www.wstw-immo.at
+42 (1) 587 3598 13

Liebe Mödlinerinnen! Liebe Mödlinger!

Das Wohlbefinden des Menschen hängt wesentlich von seiner Umgebung ab. Neue Studien belegen, dass dabei Grünräume eine ganz besonders positive Wirkung haben. In der Stadt Mödling haben wir trotz urbanen Charakters das große Glück, direkt an den Naturraum Wienerwald anzugrenzen. Aber auch innerhalb des Stadtgebietes stehen zahlreiche Grün- und Parkanlagen zur Verfügung.

Grün- und Parkanlagen steigern die Lebensqualität, sind Ruhe- und Erholungsräume, aber auch wichtige Treffpunkte im jeweiligen Grätzl. Der Pflanzen- und Baumbestand sorgt im Sommer für Beschattung und Kühlung.

Neue Parkanlage

Die Stadtgemeinde Mödling verfügt über rund 300.000 m² Grün- und Parkflächen, die von der Stadtgärtnerei betreut werden. Nun wird ein weiterer Park im Bereich der Schleussner Straße dazukommen. Die Eröffnung dieser öffentlichen Grünfläche findet am 24. Mai statt und ich freue mich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Bildungsstadt Mödling

Mödling ist weithin als Schul- und Bildungsstadt bekannt. Vom Kindergarten bis zu berufsbildenden Schulen hat die Stadt eine einzigartige Auswahl an Einrichtungen zu bieten. Neu in unserem Angebot ist der MINT-Kindergarten, der schon den Kleinsten Naturwissenschaft und Technik spielerisch näherbringen und Berührungspunkte mit dieser Materie abbauen soll.

Ideal ist die Zusammenarbeit mit der HTL Mödling, die nun erstmals erfolgreich stattgefunden hat. Aber auch international renommierte Betriebe wie die Knorr-Bremse unterstützen Mödliner Bildungseinrichtungen und setzen auf eine gute Zusammenarbeit.

Örtliches Entwicklungskonzept

Nach etwa zehn Jahren wird das örtliche Entwicklungskonzept (ÖEK) für die Stadt Mödling wieder überarbeitet. Die Mödliner Bevölkerung wird die Gelegenheit haben, an diesem Prozess aktiv mitzuarbeiten. Eine Neufassung des ÖEK war schon deshalb notwendig, weil sich die Rahmenbedingungen stark verändert haben. So werden in zukünftige Entwicklungskonzepte neue Themenbereiche wie etwa die Auswirkungen des Klimawandels oder der schonende Umgang mit Boden verstärkt in die Stadtentwicklung einfließen.

Sauberkeit in Stadt und Natur

Im gesamten Mödliner Stadtgebiet stehen über 600 Mistkübel zur Verfügung, um den kurzfristig anfallenden Müll zu entsorgen. Zahlreiche dieser Mistkübel sind auch mit eigenen Behältnissen für Zigarettenstummel ausgestattet. Aktuell gibt es im Stadtgebiet fast 100 Standorte für Hundesackerl-Spender. Der Jahresverbrauch der von der Stadtgemeinde kostenlos

abgegebenen Hundekotsackerl liegt übrigens bei jährlich rund einer Million Stück. Die Stadtgemeinde Mödling bietet also ausreichend Möglichkeiten, Mist bequem zu entsorgen, statt ihn achtlos auf Straßen oder in Grünanlagen wegzuerwerfen. Ein fast einzigartiges Service bietet die Stadt an acht Eingangspunkten zu unseren Naturräumen. Denn dort sind Müllsackerl und Müll-eimer für die richtige Entsorgung des Abfalls im Waldgebiet zur freien Entnahme erhältlich.

Und so darf ich Sie abschließend einladen, das große Angebot der Stadt Mödling zu nutzen – von der herrlichen Umgebung und der Natur direkt vor der Haustüre bis zu dem vielfältigen Angebot unserer Gastronomie und des örtlichen Handels. Und am Abend laden unsere Bühnen und Theater zu Kulturgenuss und Unterhaltung.

**Bis bald in Mödling,
IHR BÜRGERMEISTER**

Hans Stefan Hintner

HANS STEFAN HINTNER



In der Stadt Mödling stehen unterschiedlichste Formen und Angebote der Mobilität zur Verfügung.

Mobilitäts- erhebung Mödling 2024

Mitmachen & gewinnen

Wie wir unsere tägliche Mobilität gestalten, wie wir also von A nach B kommen, prägt unser tägliches Leben. Kaum jemand ist nicht vom Thema Mobilität – ob zu Fuß, mit dem Rad, dem Auto, dem öffentlichen Verkehr oder anderen Verkehrsmitteln – betroffen. Sei es am Weg zur Arbeit oder Ausbildung, beim Einkauf, bei der Lieferung von Lebensmitteln und Waren oder in der Freizeit.

Dieses Thema hat natürlich auch in der Stadtgemeinde Mödling eine große Bedeutung. Daher wird im Mai 2024 eine Befragung aller Mödlinger Haushalte zum Thema Mobilität durchgeführt, um eine möglichst gute Basis für die zukünftige Verkehrsplanung zu schaffen.

Erhebung von Daten der Mödlinger Haushalte

Denn eine zielgerichtete Planung ist nur dann möglich, wenn man über das Verkehrsverhalten der Bewohnerinnen und Bewohner und den damit verbundenen Erwartungen und Bedürfnissen Bescheid weiß. Ziel ist es, die besten Voraussetzungen für alle zu schaffen, um möglichst sicher, schnell und umweltschonend von A nach B kommen zu können. Um ein mög-

lichst umfassendes Bild zu erhalten, sind ab sofort alle Mödlingerinnen und Mödlinger eingeladen, sich an dieser Befragung zu beteiligen. Als Dankeschön werden unter allen Haushalten, die mitmachen, 5 Mal 100 Euro in Form von Babenberger-Talern verlost!

Mitmachen ist ganz einfach

Surfen Sie mit Ihrem Laptop, PC, Tablet oder Handy auf die Befragungswebseite (stgmd.haushaltsbefragung.at) oder scannen Sie den QR-Code (siehe Infobox) ein und fordern Sie einen Zugangscode für Ihren Haushalt an. Sie erhalten die Zugangsdaten zur Befragung bequem per E-Mail zugesandt. Füllen Sie danach bitte den Fragebogen für den dort genannten, zufällig ausgewählten Stichtag aus und geben Sie die

Jetzt mitmachen: Mobilitätsbefragung Mödling 2024

Unter allen teilnehmenden Haushalten werden 5 Mal 100 Euro in Form von Babenberger-Talern verlost.

TEILNAHMESCHLUSS:
31. Mai 2024

ONLINE-FRAGEBOGEN



stgmd.haushaltsbefragung.at

VIELEN DANK FÜR
IHRE TEILNAHME!



Wege, die Sie und die Mitglieder Ihres Haushalts an diesem Stichtag außer Haus unternommen haben, an. Auch wenn Sie an diesem Tag nicht unterwegs waren, bitten wir Sie, das anzugeben.

Wichtige Datengrundlage für zukünftige Maßnahmen

Die Mobilitätsbefragung Mödling 2024 schafft eine wichtige Daten-

grundlage und ermöglicht die Feinjustierung der zukünftigen Verkehrspolitik in der Gemeinde, um Ihnen auch in Zukunft eine selbstbestimmte, sichere und nachhaltige Mobilität zu ermöglichen. Ihre Meinung ist wichtig – nutzen Sie daher bitte diese Gelegenheit sowie Ihre Gewinnchance und machen Sie bei der Mobilitätsbefragung Mödling 2024 mit!



Die Freizeitpädagoginnen vom Hort VS Harald Lowatschek Sandra Havel und Martina Modarres-Weiss, Stadträtin Roswitha Zieger, Abteilungsleiterin Doris Hickelsberger, Kindergarten Quellenstraße-Leiterin Waltraud Fichtinger, Knorr Bremse-Geschäftsführer Jörg Branschädel und Christina Ebersberger-Dörfler (v.l.) mit den neuen Geräten.



Stadträtin Roswitha Zieger (5.v.r.) mit den Vertreterinnen und Vertretern der HTL Mödling sowie des Kindergartens Quellenstraße.

Erstes Schnuppern in technische Ausbildung

HTL Mödling und Firma Knorr-Bremse unterstützen MINT-Kindergarten

Der neu errichtete Kindergarten in der Quellenstraße ist der erste Kindergarten in Mödling mit einem MINT-Schwerpunkt. MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Und im Zuge dieses Schwerpunktes werden die Kinder schon früh besonders gefördert.

„Ich freue mich, dass wir diesen Schwerpunkt auch in der Stadt Mödling etablieren konnten“, ist die zuständige Stadträtin Roswitha Zieger vom Erfolg dieses Modells überzeugt. Vor allem auch deshalb, weil externe Institutionen zur Zusammenarbeit gewonnen werden konnten.

Zusammenarbeit mit der HTL Mödling

An erster Stelle und in unmittelbarer Nähe zum Kindergarten hat sich die HTL Mödling bereit erklärt, den Kindern immer wieder Einblick in die Welt

der Technik zu ermöglichen. So auch am 19. März, an dem die Kids verschiedene Werkstätten besuchten und sogar selbst verschiedene Roboter und Maschinen bedienen durften. Kindergarten-Leiterin Waltraud Fichtinger und ihre Schützlinge waren von diesem Ausflug in die Welt der Naturwissenschaften begeistert. Auch Stadträtin Roswitha Zieger machte die Exkursion mit und freute sich darüber, dass sich auch die Mädchen für die technischen Ausbildungen interessieren. Die Vertreter der HTL Mödling staunten über das

große Interesse und die Aufmerksamkeit der Kids während des gesamten Rundganges.

Unterstützung durch die Firma Knorr-Bremse

Unterstützung erhält das Kindergarten-Personal nun auch von der Firma Knorr-Bremse aus Mödling. Denn diese spendet für die Mödlinger Bildungseinrichtungen: Ein Tablet für den Kindergarten sowie drei Laptops für den Hort in der Harald Lowatschek-Volksschule. Schulstadträtin Roswitha Zieger: „Wir freuen uns sehr, über diese



„Die Welt der Technik stieß bei den Kindern auf großes Interesse“, freute sich Stadträtin Roswitha Zieger.

Unterstützung, vielen Dank!“ Knorr-Bremse Geschäftsführer Jörg Branschädel erklärt: „Der spielerische Zugang zu Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik kann nicht früh genug gefördert werden. Darum unterstützen wir gerne Schulen und Kindergärten durch Sachspenden oder Praxiseinheiten mit unseren Technikerinnen und Technikern in den Bildungseinrichtungen. Wir wollen besonders Mädchen ermutigen und ihre Einstellung zu Technik positiv beeinflussen.“ Daher soll auch die Zusammenarbeit von Knorr-Bremse und dem MINT-Kindergarten Quellenstraße vertieft werden.

Örtliches Entwicklungs- Konzept für Mödling

Überarbeitung und Weichenstellung für die nächsten zehn Jahre

Das örtliche Entwicklungskonzept der Stadt Mödling wird neu ausgerichtet. Seit der letzten Überarbeitung vor knapp zehn Jahren haben sich wesentliche Rahmenbedingungen verändert, die nun in die Neufassung einfließen sollen. Ziel ist es, langfristige Ziele für den Lebensraum Mödling festzulegen. An der Erarbeitung dieser Weichenstellungen werden Experten der Raumordnung ebenso beteiligt sein wie interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Die Stadt Mödling ist ein attraktiver Standort für Wohnen, Arbeiten, Betriebe, Bildung, Freizeit und Erholung mit einem besonders wertvollen Naturraum und einem lebendigen historischen Stadtzentrum.

Wozu dient ein örtliches Entwicklungskonzept

Diese Qualitäten werden durch Vorgaben und Regelungen des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes abgesichert und als langfristige Ziele definiert.

Rechtsverbindliche Grundlage für den Flächenwidmungsplan

Das Örtliche Entwicklungskonzept (ÖEK) wird als Bestandteil des Örtlichen Raumordnungsprogrammes der Stadtgemeinde Mödling vom Gemeinderat beschlossen und vom Land Niederösterreich genehmigt. Dadurch wird das ÖEK eine rechtsverbindliche Grundlage des Flächenwidmungsplanes. Es besteht aus einer planlichen und einer textlichen Darstellung

künftiger Entwicklungsziele bzw. -maßnahmen und dient als Richtschnur für die langfristige räumliche Entwicklung der Stadt.

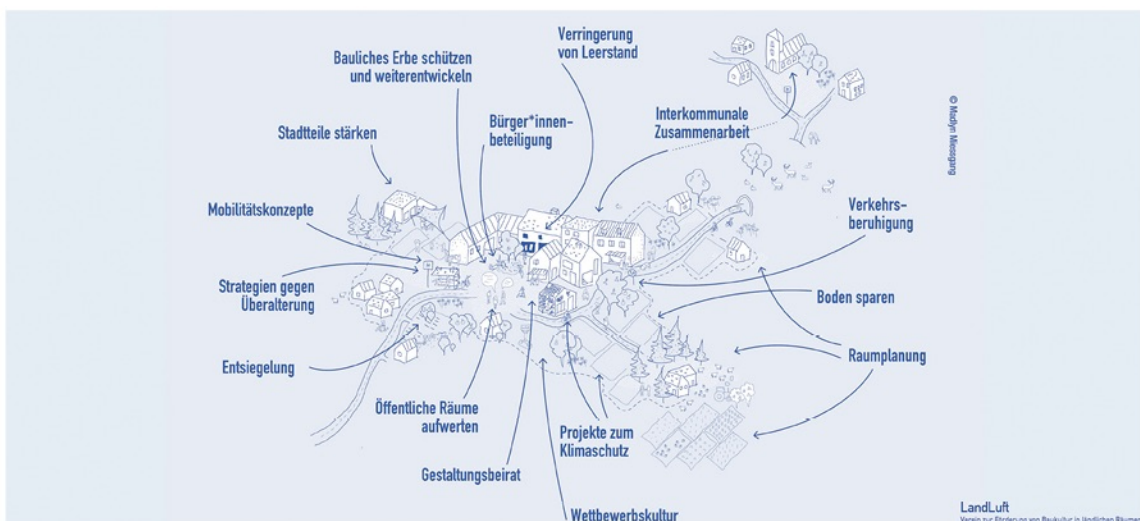
Weichenstellung für künftige Entwicklungen

Mit der Überarbeitung des örtlichen Entwicklungskonzeptes wird die Basis für künftige Weichenstellungen geschaffen, die auf einem fachlichen und politischen Konsens fußt. Seit der letzten Überarbeitung des ÖEK vor knapp zehn Jahren

haben sich wesentliche Rahmenbedingungen verändert. „Der Klimawandel, Veränderungen der Altersstruktur der Bevölkerung, der Arbeits- und Wirtschaftsstruktur sowie der Versorgung mit Wohnraum, Freiräumen und sozialen bzw. technischen Infrastrukturen stellen neue Herausforderungen an die Stadtentwicklung“, erläutert Bürgermeister Hans Stefan Hintner.

Neue Themen wie Klimawandel und Bodenschutz

Klimabezogene Zielsetzungen etwa in Bezug auf die effiziente Nutzung von Flächen, den Boden- und Baumschutz sowie die Energieversorgung aus erneuerbaren Energieträgern und die Förderung umweltverträglicher Mobilität gewinnen an Bedeutung. Spezielle Maßnahmen sind erforderlich, um die Wohn- und Freiraumversorgung abzusichern, öffentliche Räume und Freiräume aufzuwerten, den Schutz des Orts- und Landschaftsbildes zu gewährleisten und alternative Mobilitätsangebote auszubauen.



Mögliche Schwerpunkte und Themenbereiche, die in einem Örtlichen Entwicklungskonzept abgebildet werden.





Überarbeitung mit Vergleich und Bewertung

Daher hat der Gemeinderat die Überarbeitung des örtlichen Entwicklungskonzeptes, das zuletzt 2015 aktualisiert wurde, beschlossen und das Ziviltechniker-Büro „raum und plan DI Josef Hameter“ mit den entsprechenden Arbeiten beauftragt.

Vizebürgermeisterin und Stadtentwicklungs-Stadträtin Silvia Drechsler betont die Wichtigkeit dieser Vergleichsmöglichkeit: „Meines Wissens sind wir die erste Gemeinde, die vor der Überarbeitung des ÖEK eine Evaluierung des vorhandenen Konzeptes vornimmt. Ich erachte diesen Zwischenschritt als notwendig. Man kann wichtige Schlüsse daraus ziehen und sehen, welche Maßnahmen gegriffen haben, und woran verstärkt gearbeitet oder gar eine Richtungsänderung vorgenommen werden muss.“

Die Überarbeitung des örtlichen Entwicklungskonzeptes zielt auf die räumliche Entwicklung der Gemeinde mit einem Zeithorizont von etwa zehn Jahren ab. Dabei werden das Gemeinwohl, unterschiedliche Interessensla-

v.l.: Planungsleiterin Marita Widmann, Baudirektor Werner Deringer, Vizebürgermeisterin Silvia Drechsler und Bürgermeister Hans Stefan Hintner.

gen und rechtliche Vorgaben (NÖ Raumordnungsgesetz, regionale Raumordnungsprogramme) gleichermaßen berücksichtigt. Damit wird eine Basis für künftige Weichenstellungen geschaffen, die auf einem fachlichen und politischen Konsens fußt.

Planungssicherheit und Effizienz

Das Entwicklungskonzept dient aber nicht nur als Richtschnur für die Flächenwidmung und Bebauungsplanung, sondern ist auch formale Voraussetzung, um beschleunigte Verfahren zur Änderung von Planungsgrund-

lagen durchführen zu können. Dadurch können Gemeinden, Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer, Bauwerberinnen und Bauwerber sowie generell alle Bürgerinnen und Bürger bei der Abstimmung mit Ämtern und Behörden Zeit sparen und die Effizienz steigern.

Im Dialog mit der Bevölkerung

Die Bevölkerung wird auf einer eigenen Informationsseite laufend über den Projektstand informiert. Bürgerbeteiligungsmöglichkeiten werden dort ebenfalls angekündigt und die Modalitäten bekannt gegeben.

Inhalt und Aufbau des örtlichen Entwicklungskonzeptes

Das örtliche Entwicklungskonzept (ÖEK) umfasst einen Plan und einen Bericht. Darin wird festgelegt, welche Funktionen (Siedlung, Betriebe, Grünräume, Infrastrukturen) bestimmte Teile des Gemeindegebiets übernehmen sollen, welche Grenzen bei der künftigen Entwicklung nicht überschritten werden dürfen und in welchen zeitlichen und räumlichen Szenarien die Entwicklung erfolgen soll.

Die Überarbeitung des ÖEK der Stadtgemeinde Mödling umfasst die Aktualisierung der Grundlagenforschung, die Anpassung des Entwicklungskonzeptes sowie die Überarbeitung und Neudefinition von Planungszielen mit kurz-, mittel- und langfristigen Zeithorizonten.

So entsteht ein Ziele- und Maßnahmenkatalog, in dem die grundsätzlich anzustrebenden Ziele der Stadtentwicklung festgelegt werden sowie eine Plandarstellung, in der die Ziele und Maßnahmen räumlich konkretisiert werden. Die Fertigstellung des überarbeiteten Örtlichen Entwicklungskonzeptes ist für 2025 geplant.

Link-Tipp



www.moedling.at/oeek

Vier große Straßen-Sanierungen: Knapp zwei Millionen Euro werden investiert

Die Stadtgemeinde Mödling hat für heuer vier größere Straßenprojekte geplant. Insgesamt werden für Sanierungen dabei knapp zwei Millionen Euro investiert. Baubeginn ist für Juni 2024 geplant.

- Die Wiener Straße wird zwischen „Mödlinger Spitz“ und dem Kreisverkehr Grenzgasse komplett saniert.
- Nach einer Zustandsbewertung durch eine Prüfanstalt und wegen vermehrter Beschwerden soll die Friedrich Schiller-Straße im Bereich Kreuzungsplateau Schulweg bis zum Ortsende komplett saniert werden.
- Im Zuge der Erneuerung der Wasserleitung in der Scheffergasse zwischen Rupprechtgasse und An der Goldenen Stiege soll auch die Fahrbahn saniert werden.
- Das Kreuzungsplateau Jakob Thoma-Straße/Lerchengasse und die Sackgasse am Ende der Lerchengasse werden umgestaltet.

Zusätzlich gibt es laufend Kleinflächensanierungen von Gehsteigen und Straßenteilstücken, die laut Prioritätsliste abgearbeitet werden.



Ein Teilbereich der Wiener Straße wird im Zuge des Mödlinger Straßenbauprogrammes saniert.



Freiwillige Feuerwehr rückte im Jahr 2023 567 Mal aus

Die Freiwillige Feuerwehr Mödling absolvierte 2023 567 Einsätze im Mödlinger Stadtgebiet. Dabei konnten 128 Personen erfolgreich aus Not- oder Zwangslagen gerettet werden.

Zum mit Abstand herausforderndsten Einsatz wurde die Freiwillige Feuerwehr Mödling am 30. Mai des vergangenen Jahres alarmiert. Im Landesklinikum Mödling kam es zu einem Brand in einem Patientenzimmer, der einen Großeinsatz mit Beteiligung zahlreicher anderer Feuerwehren aus dem Bezirk Mödling nach sich zog.

Brand im Landesklinikum Mödling

Dabei konnten durch den raschen Feuerwehreinsatz 20 Personen aus unmittelbarer Lebensgefahr gerettet werden. Leider kam für drei Personen jede Hilfe zu spät. Der Einsatz

beschäftigte die Kameraden der Feuerwehr Mödling auch noch in den folgenden Monaten. Neben der Aufarbeitung des psychisch sehr fordernden Einsatzes, wurde der Einsatz mit allen beteiligten Kräften evaluiert und auf laufend eintreffende Presseanfragen reagiert.

Sturm- und Unwettereinsätze

Auch andere Brand- oder Technische Einsätze werden den Einsatzkräften in Erinnerung bleiben. Im April musste die Feuerwehr einen Brand im alten Leiner-Gebäude bekämpfen. Bei mehreren Sturmtiefs rückten die ehrenamtlichen Helfer aus, um umgestürzte Bäume von Straßen



Früh übt sich: Nicht nur die Feuerwehrjugend, sondern auch die aktiven Feuerwehrleute absolvieren laufend Übungen, um für den Ernstfall gerüstet zu sein.

zu entfernen oder lose Dachteile zu sichern. Im Juli kam es zu einem schweren Unwetter in Mödling, wobei nahezu 26 Einsätze zeitgleich im gesamten Stadtgebiet abgearbeitet werden mussten. Bei einem Zimmerbrand im Oktober konnte durch den raschen Einsatz der Feuerwehr schlimmeres verhindert werden. Im November unterstützte die Feuerwehr Mödling die Freiwillige Feuerwehr Wiener Neudorf bei einem Wohnhausbrand.

„Ich danke allen, die sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich für die Sicherheit anderer einsetzen und dabei auch Gefahren nicht scheuen“, so Bürgermeister Hans Stefan Hintner.



Unwetter fordern die Wehren besonders, da meist gleichzeitig mehrere Einsätze zu absolvieren sind.

Link-Tipp

Den umfassenden Jahresbericht der Feuerwehr finden unter www.ffmoedling.at/archives/54687

Ausgezeichnete Kids auf der Bühne: Prima la Musica-Preisträgerkonzert in der Musikschule Mödling

Auch heuer war die Beethoven-Musikschule Mödling wieder durch zahlreiche Schülerinnen und Schüler beim niederösterreichischen Landeswettbewerb „Prima La Musica“ in St. Pölten vertreten. Gleich 32 Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellten sich in Ensembles und solistisch dieser Herausforderung und brachten 38 (!) Preise mit nach Mödling.

Für die ausgezeichneten Schülerinnen und Schüler bestand am 14. März die Möglichkeit, ihr Können auch in der heimischen Musikschule zu präsentieren. Beim traditionellen Preisträgerkonzert war der Festsaal bis auf den letzten Platz gefüllt und das Publikum begeistert von den dargebotenen Leistungen. Unter den vielen Gästen war auch eine Abordnung des Mödliner Stadtparlamentes angeführt von Vizebürgermeisterin Silvia Drechsler und Schulstadträtin Roswitha Zieger. Direktor Clemens Schmidt bedankte sich bei allen, die am Erfolg ihren Anteil hatten und gratulierte „seinen“ Schützlingen. Die Darbietungen der jungen Musikerinnen und Musiker wurden im voll besetzten Festsaal mit großem Applaus bedacht, der Stolz aller Beteiligten war groß.

Erstmals wurde das Preisträgerkonzert heuer von Donau_Kanal TV „live on tape“ gefilmt und ist auf deren Youtube-Kanal zu sehen.

Link-Tipp

Die Film- und Fotodokumentation des Preisträgerkonzertes:



Die ausgezeichneten Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrkräften sowie den Ehrengästen vor dem Preisträgerkonzert im Festsaal der Beethoven-Musikschule.



Unterstützung für junge Sportlerinnen und Sportler: Roland Königshofer mit der zweifachen Europameisterin und Vizeweltmeisterin im Gehörlosen-Badminton Katrin Neudolt.

Königshofer-Förderung für fünf Sportler: Im Vorjahr wurden 3.900 Euro ausgeschüttet

Der Roland Königshofer-Fonds wurde 1991 ins Leben gerufen, um junge und erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler aus Mödling zu fördern.

So können Jahr für Jahr Talente zusätzlich unterstützt werden, denn Sport auf hohem Niveau ist oft nicht billig. Im Vorjahr bekamen nach der Prüfung von Namensgeber Roland Königshofer sowie Sport-Stadträtin Anna Teichgräber gleich fünf Sportlerinnen und Sportler eine Förderung: Lena Millonig, Samuel Szihn und Marcel Tobler vom Union Leichtathletikclub (ULC) Riverside Mödling sowie Katrin Neudolt und Michael Tomic von Badminton Mödling. Die Fördersumme betrug dabei insgesamt 3.900 Euro.

FR
24. Mai

ab 15 Uhr
Josef-Schleussner-
Straße 13

Stadtteilpark feiert Eröffnungsfest

Die Arbeiten im neuen Stadtteilpark sind fast abgeschlossen, auch die Wiese und die Pflanzen sind inzwischen schon ganz gut angewachsen. Daher sind die Planungen für ein Eröffnungsfest der Parkanlage in der Josef Schleussner-Straße 13 bereits in vollem Gange.



Feierliche Eröffnung

des neuen Parks um 15 Uhr

Bürgermeister Hans Stefan Hintner und Vizebürgermeisterin Silvia Drechsler laden alle Interessierten herzlich ein und freuen sich schon: „Der neue Park wertet das ganze Stadtviertel noch weiter auf.“

Zeit für eine Veränderung?



Wir bieten Ihnen **Fullservice** rund um Ihren Heizöltank - von Reinigungen über Überprüfungen und Sanierungen bis hin zur fachgerechten Demontage. **Mit echter Sorglos-Garantie!**

Raus aus dem Öl? Be safe, not sorry! Als befähigte Profionisten sorgen wir für die rechtssichere Stilllegung Ihrer Anlage - Ölschlamm-Entsorgung, Rückbau und ordnungsgemäße Abmeldung inklusive - und schaffen Platz für neue Ideen!

Umstieg auf eine Pelletsheizung oder Wärmepumpe plus Photovoltaikanlage? Wir adaptieren Ihren Öllageraum zum Pellets-Lageraum und tauschen auch gerne die alte Ölheizung gegen neue Alternativen!

Mit Sicherheit die richtige Lösung ...

+43 1 609 21 22

LTH
TECHNIK

LTH Tank- und Haustechnik GmbH, 1230 Wien, office@lth.at www.lth.at





Gert Zaunbauer (r.) und Michael Danzinger unterstützen Mödlings Wirtschaft mit zahlreichen Marketing-Aktionen.

Standort Mödling weiterhin Nummer 1

Geringster Leerstand zum dritten Mal in Folge

Mödling hat erneut Geschichte geschrieben, indem es zum dritten Mal in Folge den Titel als „Stadt mit dem geringsten Shop-Leerstand Österreichs“ errungen hat. Dieser bemerkenswerte Erfolg unterstreicht die Stärke und Widerstandsfähigkeit der örtlichen Wirtschaft inmitten herausfordernder Rahmenbedingungen.

Wirtschaftsstadtrat KommR Gert Zaunbauer führte persönlich die Glückwünsche an die Unternehmerinnen und Unternehmer an. „Dieser Erfolg ist das Resultat einer engagierten Zusammenarbeit und eines gemeinsamen Engagements für unsere Stadt“, kommentierte Zaunbauer. Seit 2020 hat Mödling konsequent an der Analyse des renommierten

Instituts Standort+Markt teilgenommen. Diese fortlaufende Untersuchung hat es der Stadt ermöglicht, die wirtschaftliche Landschaft genau zu verstehen und entsprechend zu handeln.

Erfolgreicher Standort trotz Herausforderungen

Angesichts der aktuellen Herausforderungen wie dem wach-

senden Online-Handel, der allgemeinen Teuerung und dem Fachkräftemangel ist der Erfolg von Mödling umso bemerkenswerter. Mit einem Shop-Leerstand von nur 0,6% setzt Mödling ein starkes Zeichen für den Zusammenhalt und die Innovationskraft der örtlichen Unternehmen. Es ist besonders erwähnenswert, dass

Mödling zusammen mit St. Pölten die einzigen Städte sind, die es unter die Top 10 geschafft haben. Dies zeigt die herausragende Leistung und den einzigartigen Charakter der beiden Städte inmitten der österreichischen Wirtschaftslandschaft.

Kundenorientierte und innovative Konzepte

Stadtrat Zaunbauer kommentierte die Ergebnisse der Analyse des Instituts Standort+Markt und betonte die Bedeutung der Dualität für den Erfolg: „Die Kombination von Dienstleistungen mit Handel bietet einen Mehrwert, den Kunden suchen. Aber auch Verbindungen von traditionellem Shop-Handel mit Online-Vertrieb erweisen sich als innovativ und erfolversprechend.“

Mödling setzt weiterhin Maßstäbe in der österreichischen Wirtschaft und zeigt, dass mit Entschlossenheit, Zusammenarbeit und innovativem Denken auch in herausfordernden Zeiten Erfolg möglich ist.

Umfangreiche Bauarbeiten der ÖBB im Sommer: Sperren und Beeinträchtigungen auf der Süd-Strecke

In den diesjährigen Sommerferien sind umfangreiche Erhaltungsmaßnahmen der ÖBB auf der Südstrecke notwendig. Dabei kommt es zu zahlreichen Sperren und Beeinträchtigungen des Schienenverkehrs, aber auch zu erhöhtem Baulärm entlang der Strecke sowie zu Sperren der Bahnüberquerungen.

Wir geben einen kurzen Überblick über die größten Beeinträchtigungen im Mödlinger Stadtgebiet. Alle Informationen zu den Arbeiten:

www.oebb.at/de/fahrplan/baustelleninformation

- 29. Juni–2. September: Zwischen Wien Liesing und Bad Vöslau steht nur ein Gleis zur Verfügung. Auf der gesamten Strecke kommt es zu Fahrplanänderungen und größeren Intervallen. Außerdem wird ein Schienenersatzverkehr der ÖBB eingerichtet.

- Für die Baumaßnahmen ist der Einsatz von großen Bahnbaumaschinen notwendig. Zudem kann es zu erhöhtem LKW-Verkehr auf den Zufahrtsstraßen zu den Baustellen kommen. Dadurch ist auch nachts sowie an Wochenenden und an Feiertagen mit einem erhöhten Lärmpegel zu rechnen. Die ÖBB versuchen, die Unannehmlichkeiten für Anrainerinnen und Anrainer so gering wie möglich zu halten.

- Im Zuge dieser Arbeiten ist es notwendig die Eisenbahnkreuzungen Grenzgasse und Friedrich Schiller-Straße zu folgenden Zeiten zu sperren:

- Grenzgasse am 4. Juli zwischen 06:00 Uhr und 18:00 Uhr
- Friedrich Schiller-Straße: 16. Juli, 04:30 Uhr–20. Juli, 18:00 Uhr.
- Grenzgasse: 1. Juli, 06:00 Uhr–18:00 Uhr.
- Grenzgasse: 29. Juli, 06:00 Uhr–01. September, 17:00 Uhr.
- Friedrich Schiller-Straße: 16. August, 18:00 Uhr– 22. August 06:00 Uhr.
- Zusätzlich kann es während des gesamten Sommers vereinzelt zu einer längeren Besetzung der Kreuzungen durch Gleisbaumaschinen kommen (ca. 20–30 Minuten).

Die ÖBB haben angekündigt, weitere Informationen an betroffene Anrainerinnen und Anrainer zu versenden sowie auf www.oebb.at/de/fahrplan/baustelleninformation zu aktualisieren.

Ram²

Immobilien

Immobilien mit Rundum Service
Antonio Ramirez- Ram² Immobilien

Ihr Ansprechpartner
beim Kauf, Verkauf und Vermietung von Immobilien

www.ram2immobilien.com
office@ram2immobilien.com
+4369917121430



Wieder e5-Auszeichnung für Mödling Energie-Kurs der Stadt wieder eindrucksvoll bestätigt

Am 15. März 2024 kürte die Energie- und Umweltagentur des Landes Niederösterreich (eNu) gemeinsam mit der Dorf- und Stadterneuerung (DORN) in Mank jene Gemeinden, welche 2023 im Rahmen der Photovoltaik-Liga sowie des e5-Programmes ausgezeichnete Arbeit geleistet haben.

Die Auszeichnungen nahmen Landeshauptfrau-Stellvertreter Stephan Pernkopf und eNu-Geschäftsführer Herbert Greisberger im Stadtsaal Mank vor.

Die Stadtgemeinde Mödling ist 2018 dem europäischen e5-Programm für energieeffiziente Ge-

meinden beigetreten. Gleich in der ersten Evaluierungsphase im Jahr 2019 erhielt Mödling vier von fünf möglichen „e“. Die zweite externe Evaluierung fand im Herbst 2023 statt, bei der alle Maßnahmen und Aktivitäten der Stadtgemeinde Mödling



v.l.: e5-Programmleiterin Monika Panek, Energie-Referatsleiter Daniel Rotter, Umweltbeauftragte Dagmar Schober, Vizebürgermeister Rainer Praschak, Vizebürgermeisterin Silvia Drechsler, Landeshauptfrau-Stellvertreter Stephan Pernkopf, Energie-Stadtrat Otto Rezac, Planungs-Referatsleiterin Marita Widmann, Stadtrat György Bikich und Geschäftsführer der NÖ Energie- und Umweltaгентur Herbert Greisberger.

in den Jahren 2019 bis 2022 bewertet wurden.

Steigerung trotz verschärfter Kriterien

Energiestadtrat Otto Rezac betont, dass sich Mödling beim Umsetzungsgrad der Maßnahmen von 68,1% auf 71,4% verbessern konnte, obwohl die Anforderungen und Kriterien gegenüber 2019 deutlich verschärft wurden. Somit wurde der Weg, den Mödling in Sachen Energie, Umwelt & Klimaschutz beschreitet, durch den externen Auditor-Kreis bestätigt.

Neue Projekte in Planung

Die Auszeichnung ist aber auch gleichzeitig Ansporn, den erfolgreichen Weg fortzusetzen. In den nächsten Jahren stehen daher bereits einige klimarelevante Projekte und Aktivitäten am Programm:

- Forcierung **nachhaltiger Mobilitätslösungen** inkl. Ausbau der E-Ladeinfrastruktur
- Erarbeitung einer **Klimastrategie 2040** für Mödling
- Vollständige **Umstellung** der öffentlichen Beleuchtung auf **LED**
- **Ausbau** der gemeindeeigenen **PV-Anlagen**

22. Arbeitssitzung des Mödliner Waldbeirates: Einzigartiges Gremium berät die Stadt

Der Mödliner Waldbeirat ist eine im Vergleich mit anderen Gemeinden einzigartige Einrichtung. Er ist ein offenes Gremium, an dem sich Bürgerinnen und Bürger der Stadt beteiligen können. Ihm gehören darüber hinaus Fachleute wie Universitätsprofessor DI Dr. Eduard Hochbichler von der BOKU Wien und Bedienstete der Gemeinde an.

Unter dem Vorsitz von Stadtrat Dr. Leopold Lindebner werden regelmäßig aktuelle Themen diskutiert. So beschäftigte sich der Waldbeirat intensiv mit der epidemischen Erkrankung der Schwarzföhrenbestände und den damit leider notwendigen Fällungen der befallenen Bäume. Auch auf dringendes Anraten der Bezirkshauptmannschaft Mödling als Forstbehörde werden gesündere Bäume freigestellt und die dazwischen stockenden vitalschwachen Pflanzen im Bereich der Breiten Föhre entnommen. Fällungen erfolgten auch zur Herstellung der Wegesicherung entlang der Anninger Forststraße.

Revision des Waldentwicklungskonzeptes

In Bearbeitung steht weiters die Revision des Mödliner Waldentwicklungskonzeptes gemeinsam mit der BOKU Wien. Im Sommer werden Erhebungen an den Fixpunkten des rastermäßigen Probenetzes durch Studierende der BOKU erfolgen. Weitere Themen waren das herausfordernde Management der verschiedenen Freizeitnutzerguppen, insbesondere der Mountainbiker und Hundebesitzer. Wegen der Laichphase der Amphibien, insbesondere dem Feuersalamander, wurden Verbesserungen und Sicherungen an den Wasserlebensräumen des Stadtwaldes getroffen. Die nächste Sitzung des Waldbeirates ist für September geplant.



Im Mödliner Waldbeirat sind interessierte Personen und Fachleute vertreten: Martin Albrecht, Franziska Werba, Dietmar Fölsche, Martin Abel, Leo Lindebner, Dagmar Schober, Alexandra Hanser, Gorana Rampazzo-Todorovic, Anna Teichgräber, Eduard Hochbichler, Christian Matzner und Andreas Kaiser (v.l.).

Anrufsammeltaxi: Komfortzuschlag bis Ende Mai verlängert

Der Preis pro Person und Fahrt mit dem Anrufsammeltaxi (Postbus-Shuttle) setzt sich aus einem Grundtarif (Zonentarif) und einem Komfortzuschlag in der Höhe von 2 Euro zusammen. Bitte beachten Sie, dass der Komfortzuschlag von 2 Euro ab 1. Juni 2024 wieder selbst zu bezahlen ist. Die entsprechende Förderung des Landes Niederösterreich wurde bedauerlicherweise eingestellt. Wir danken für Ihr Verständnis!

Die Gemeinden der Mobilregion Mödling wurden vom Land Niederösterreich in Kenntnis gesetzt, dass der Komfortzuschlag vom Land Niederösterreich ab 1. April nicht mehr übernommen wird. Die Gemeinden konnten zumindest eine Verlängerung bis Ende Mai erreichen.

Gemeinden investieren 470.000 Euro pro Jahr

Das Anrufsammeltaxi (AST)-System der ARGE Mobilregion Mödling ist eines der größten AST-Systeme in Österreich. Das System besteht seit Dezember 2021. Seit Oktober 2022 sind alle Gemeinden im Bezirk mit 950 Haltepunkten flächendeckend erschlossen. Pro Jahr wenden die Gemeinden des Bezirks Mödling rund 470.000 Euro für den Betrieb des Systems auf.

Weitere Kosten können die Gemeinden aufgrund der derzeit herausfordernden finanziellen Rahmenbedingungen nicht übernehmen.

Wussten Sie schon?

Bis zu 4.000 unterschiedliche Chemikalien stecken in einer Zigarette.

Viele dieser Chemikalien bleiben im Filter zurück und gelangen ins Ökosystem, sobald man den Rest einer verglimmten Zigarette achtlos wegwirft oder über die Kanalisation entsorgt.

~80% der Zigarettenstummel landen weltweit unsachgemäß in der Natur. Das sind:

~4,5 Billionen (4.500.000.000.000) Stück – eine enorme Belastung für das Ökosystem.

~15 Milliarden (15.000.000.000) Zigaretten werden jährlich in Österreich geraucht.

~5.000 Tonnen Zigarettenstummel fallen jährlich in Österreich an.

Laut WHO sind Zigarettenstummel die am zweithäufigst weggeworfenen Einwegartikel aus Plastik.

~10 bis 15 Jahre dauert es, bis ein Filter auf natürlichem Weg verrottet ist.

Die Lösung:



Mödling verlängert Schnuppertickets

Seit 1. April 2023 stellt Mödling vier VOR Klimatickets „Metropolregion“ als „Schnuppertickets“ zur Verfügung. Die Tickets können von Personen mit Hauptwohnsitz in Mödling ausgeliehen werden.

Aufgrund der positiven Rückmeldung aus der Bevölkerung und der hohen Nachfrage soll dieses Angebot um ein weiteres Jahr verlängert werden.

„Es freut mich sehr, dass das Schnupperticket so gut angekommen ist. Ich habe mich daher für eine Verlängerung eingesetzt“, betont Umwelt-Stadtrat Otto Rezac. Seit 1. April 2024 stehen nun wieder vier Tickets zur Verfügung.



Die Stadt Mödling hat die Aktion „Schnupperticket“ verlängert.

Klimaneutral von A nach B

Mit dem VOR Klimaticket Metropolregion können alle öffentlichen Verkehrsmittel in den

Bundesländern Wien, Niederösterreich und Burgenland kostenlos genutzt werden. In dem Ticket sind alle* Öffis in der genannten Region inkludiert – unabhängig davon, ob es sich dabei um Züge der ÖBB, die Wiener Lokalbahn oder eine lokale Buslinie handelt. Aufgrund seiner kompakten Struktur sowie des zentral gelegenen Bahnhofes und der eng getakteten öffentlichen Verkehrsangebote hat Mödling beste Voraussetzungen innerhalb der Region.

So funktioniert's!

Das Ticket kann von allen Bürgerinnen und Bürgern mit Hauptwohnsitz in Mödling ausgeliehen werden. Das Ticket gilt immer nur für eine Person und ist auf vier zusammenhängende Tage sowie sechs Entleihtage pro Mo-

nat und 30 Entleihtage pro Jahr begrenzt. Eine Reservierung über die Online-Plattform ist im Vorfeld erforderlich:

www.schnupperticket.at/moedling

Die Abholung sowie Retournierung erfolgen über das Bürgerservice im Stadtamt in der Pfarrgasse 9.

Bitte unbedingt die Nutzungsbedingungen und Rückgabe-Modalitäten beachten!

Link-Tipp

Alle Informationen zur Aktion:



**[www.moedling.at/
Stadt/Service/Mobilitaet](http://www.moedling.at/Stadt/Service/Mobilitaet)**

* ausgenommen sind touristische Angebote (z.B. Schneebergbahn etc.), Flughafenbusse und CAT.



Stephan Pernkopf, Franziska Olscher und Hans Stefan Hintner präsentieren die Aktion „Tschick im Kübel“, die auch über die Stadt Mödling hinaus Schule gemacht hat.



TASCHENBECHER
TSCHICK HINEIN. UMWELT REIN.
für unterwegs



„Es ist wichtig, bei den Raucherinnen und Rauchern ein Bewusstsein für die Zigarette als Müll-Problem zu schaffen. Wir wollen aber auch entsprechende Angebote zur Verfügung stellen“, erklärt die zuständige Stadträtin und Vizebürgermeisterin Franziska Olscher. Ein wirksames Mittel gegen Tschickstummel am Boden sind die Taschenbecher. Die praktischen Kunststoff-Röhren können problemlos mitgenommen und die darin gesammelten Zigarettenreste danach im Restmüll entsorgt werden.

KOSTENLOS ERHÄLTLICH

Stadtamt Mödling
Pfarrgasse 9

info.service Mödling
Kaiserin Elisabeth-Straße 2

Vermeidung von Zigarettenmüll

Mödling. Meine saubere Stadt.

Zigarettenstummel am Straßenrand sind ein alltäglicher Anblick. Nur die wenigsten wissen dabei, dass ein einziger „Tschick“ 1.000 Liter Wasser verunreinigen kann.

Bis zu 4.000 unterschiedliche Chemikalien stecken in einer Zigarette bzw. im Filter. 250 davon sind nach heutigem Wissensstand giftig, 90 sogar krebserregend. Etwa 80 Prozent der Zigarettenstummel weltweit landen per Finger-Schnipser in der Natur und gelangen so in unser Öko-

system. 15 Milliarden Zigaretten werden jährlich in Österreich geraucht. Dadurch fallen rund 5.000 Tonnen Zigarettenstummel an. Anstatt zu verrotten, zerfallen sie dort zu Mikroplastik.





Standorte im Stadtgebiet von Mödling

STANDORT 1

Goldene Stiege –
Parkplatz Waldgasthaus Bockerl

STANDORT 2

Ende der Prießnitzgasse/
Richtung Anninger

STANDORT 3

Auffahrt zum
Mödlinger Kobenzl

STANDORT 4

Nähe Eichkogel
(vis a vis Haus an der Weinstraße)

STANDORT 5

Kurpark/Aufgang zur
Johannesruhe

STANDORT 6

Meiereigasse/
Wanderweg zur Burg Mödling

STANDORT 7

Husarentempelgasse

STANDORT 8

Schießlingweg
(nach Hundeschule in
Richtung der Weingärten)



Quelle: ©Schubert und Franzke



Fesselnder Umweltunterricht in der Praxis mit DI Daniela Jordan und Volksschulkindern aus Mödling.

Saubere Natur – Lass keinen Abfall zurück

Der Frühling hält in unserem Naherholungsgebiet Einzug

An acht Aufstellflächen im Gemeindegebiet von Mödling informieren Tafeln über die lange Verrottungsdauer von Abfall in der Natur. Müllsackerl-Spender und Mülleimer unterstützen bei der richtigen Abfallentsorgung in unserem Naherholungsgebiet.

Das Natur- und Umweltschutzprojekt konnte im Mai 2021 mit wertvoller Hilfe zahlreicher Unterstützer umgesetzt werden.

Umweltverband stellt Schulen Gratis-Unterrichtsmaterial zur Verfügung

Der Umweltverband Bezirk Mödling unterstützt und berät mit Hilfe der Umwelt- und Abfallberaterin DI Daniela Jordan

seit Jahren die Schulen im Bezirk Mödling zu Umweltthemen und Themen rund um den Müll. Nun wird kostenlos altersgerecht aufbereitetes Unterrichtsmaterial für Kinder ab der 2. Klasse Volksschule zur Verfügung gestellt. Das Unterrichtsmaterial lehnt sich inhaltlich an das Mödlinger Projekt „Saubere Natur – Lass keinen Abfall zurück“ an. Ziel ist es, bereits in jungen Jah-

ren zu sensibilisieren, dass achtlos weggeworfener Müll bis zu mehreren tausend Jahren in der Natur liegen bleibt, bis er verrottet ist. Geführte Klassenwanderungen zu den angeführten Standorten der Informationstafeln im Naherholungsgebiet verlagern den Unterricht in die Natur.





Impressum

MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER:

Stadtgemeinde Mödling, Pfarrgasse 9, 2340 Mödling, www.moedling.at, Informationen über die Stadtgemeinde Mödling. Alle Rechte vorbehalten.

ANMERKUNG: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern mitunter nur die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

BILDNACHWEIS: Presseferat der Stadtgemeinde Mödling, Freiwillige Feuerwehr Mödling, NLK/Filzwieser, Christine Linnert, Laszlo Papp, Mathias Derflinger, Ruth Breittler.

REDAKTION, ANZEIGEN: Helga Schlechta, helga.schlechta@moedling.at

„MEIN FOTO“: Ihre Fotos richten Sie bitte an meinfoto@moedling.at

DESIGN/LAYOUT: PINKFISH Creatives, 2340 Mödling, www.PINKFISH.at

HERSTELLER: Druckerei Atlas, 2203 Großbebersdorf, www.atlasdruck.at

PAPIER: Gedruckt auf PEFC zertifiziertem Papier von der Firma Europapier.



Neue PV-Anlage erzeugt Sonnenstrom Europa-Sport-Mittelschule

Im März wurde die neue 34,85 kWp PV-Anlage am Dach der Europa-Sport-Mittelschule errichtet. Sie wird jährlich ca. 35.000 kWh Strom erzeugen. Die Anlage wurde auch mit einem 10 kWh Stromspeicher ausgestattet, um bei möglichen Stromausfällen systemrelevante Verbraucher im Gebäude kurzfristig versorgen zu können.

Die PV-Anlage wurde auf der Ostseite des Daches errichtet, wodurch sich Erzeugung und Verbrauch am Vormittag für die Schule zeitlich ideal überschneiden und damit ein Großteil der erzeugten Energie direkt vor Ort verbraucht werden kann. „Gemeinsam mit der bereits bestehenden 19,8 kWp-Anlage auf der Westseite des Daches, sind somit knapp 55 kWp PV-Leistung

auf der Schule installiert, die jährlich rund 55.000 kWh umweltfreundlichen Sonnenstrom erzeugen“, freuen sich Energiestadtrat Otto Rezac, Mittelschulobmann Gemeinderat Christoph Kny und Direktor Martin Pieler.

Weiterer PV-Ausbau auf Gemeinde-Gebäuden

Derzeit verfügt die Stadtgemeinde über insgesamt 19 PV-An-

lagen auf gemeindeeigenen Gebäuden bzw. Anlagen, wodurch der Anteil an erneuerbarer Energie in der Gemeinde kontinuierlich gesteigert wird. Um die eigenen Erzeugungskapazitäten weiter auszubauen, haben die Planungen für weitere neue PV-Anlagen bereits begonnen. Die nächste PV-Anlage soll am Dach des Kindergartens Spechtgasse errichtet werden.

Auszeichnung für vorbildliche Sanierung

NÖ-Wohnbaupreis geht an MöGen

Alle zwei Jahre werden vom Verein zur Verleihung des NÖ Wohnbaupreises die herausragendsten Projekte der Gemeinnützigen Bauträger in Niederösterreich vor den Vorhang geholt. Der Preis in der Kategorie „Sanierung“ ging heuer an die Mödlinger Wohnbau Genossenschaft (MöGen) für die Modernisierung der Anlage in der Jakob Thoma-Straße.

Bei dem Projekt wurden drei alte Wohnblöcke und vier Zubauten komplett revitalisiert und mit modernen Grundrissen inklusive Eigengarten, Terrasse oder Loggia ausgestattet. 42 Parkplätze,

45 Fahrradabstellplätze und vier E-Auto-Abstellplätze wurden errichtet. Aus 59 Wohnungen in schlechtem Zustand wurden durch die MöGen bei diesem Projekt 89 moderne und leistba-

re Wohnungen geschaffen. Die Wohnungen wurden in der Größe von 37 bis 93 Quadratmeter errichtet. 12 Einheiten werden von der Volkshilfe betreut.

Energie aus Erde und Sonne

Die unabhängige Energiegewinnung wird immer wichtiger. Dem trug die MöGen auch bei diesem Projekt Rechnung. Die Wärmeerzeugung zur Raumheizung sowie die Warmwasseraufbereitung erfolgt über Sole-Wasser-Wärmepumpen. Eine PV-Anlage speist Strom in die zentrale Stromversorgungsanlage.

„Neben einer wirtschaftlichen Nachverdichtung wurden die bestehenden Objekte erhalten. Trotz thermischer Sanierung konnte der ursprüngliche Charakter erhalten bleiben“, ist Obmann der MöGen KomRat Andreas Holzmann stolz auf die Auszeichnung. Bürgermeister Hans Stefan Hintner und Vizebürgermeisterin Silvia Drechsler gratulierten zum gelungenen und nachhaltigen Projekt.



Besichtigen die neue PV-Anlage: Christoph Kny, Michael Danzinger, Otto Rezac, Martin Pieler und Daniel Rotter (v.l.).



Sind stolz auf die Verleihung des NÖ Wohnbaupreises für das Genossenschaftsprojekt in der Jakob Thoma-Straße: Bürgermeister Hans Stefan Hintner, Vizebürgermeisterin Silvia Drechsler, MöGen-Obmann Andreas Holzmann, Projektleiter Arch. Wolfgang Lederbauer und Baudirektor Werner Deringer (v.l.).



Christine Linnert // Kuhschellen am Eichkogel.

Laszlo Papp // Mödling bei Nacht.

Mathias Derflinger // Regenbogenschau über der Pfarrgasse.

Ruth Breidler // Blick von der Brühlerstraße.

meinfoto@moedling.at

meine stadt. mein foto.

#meinmoedling

So funktioniert's

Sendet eure Fotos ganz einfach an meinfoto@moedling.at – die besten Fotos werden in den Stadtnachrichten Mödling abgedruckt. Der Abdruck erfolgt mit Angabe des Urhebers sowie dem Fototitel und ist kostenlos. Die Stadtgemeinde Mödling erhält durch die Einsendung an meinfoto@moedling.at das einmalige Abdruckrecht.